

Abteilung Bürgerdienste, Ordnungsamt, Straßen- und Grünflächenamt 31.03.2021
OE / SE Ordnungsamt, Fachbereich Gewerbe und Märkte Telefon: 6000

Bezirksamtsvorlage zur Beschlussfassung

für die Sitzung des Bezirksamtes am Dienstag, den 04.03.2021

1 Gegenstand der Vorlage

Titel: Illegales Parken in zweiter Reihe

Beschluss der BVV vom 26.08.2020

Drucksache Nr. 1805/XX

2 Berichterstatter_in

Bezirksstadträtin Christiane Heiß

3 Beschluss

Das Bezirksamt beschließt, die beiliegende Vorlage - Mitteilung zur Kenntnisnahme - an die Bezirksverordnetenversammlung weiterzuleiten.

4 Begründung

Ist der Anlage zu entnehmen.

5 Rechtsgrundlage

§36 Bezirksverwaltungsgesetz

6 Auswirkungen auf die Gleichstellung der Geschlechter

Keine

7 Haushaltmäßige / Personalwirtschaftliche Auswirkungen

Keine

8 Unterrichtung BVV

Ja, als Mitteilung zur Kenntnisnahme.

9 Mitzeichnung

keine

Christiane Heiß
Bezirksstadträtin

Anlagen

Mitteilung zur Kenntnisnahme

Drucksache Nr. 1805/XX

Mitteilung zur Kenntnisnahme

des Bezirksamtes Tempelhof-Schöneberg von Berlin

über den Beschluss der BVV vom 26.08.2020 Drucksache Nr. 1805/XX

Die BVV fasste auf ihrer Sitzung am 26.08.2020 folgenden Beschluss:

Die Bezirksverordnetenversammlung ersucht das Bezirksamt, bei regelmäßigen Schwerpunktaktionen gemeinsam mit der Polizei im Hauptstraßennetz des Bezirks das Parken in zweiter Reihe durch Gewerbefahrzeuge und private PKW zu ahnden.

Erklärtes Ziel des Bezirks ist die deutliche Verringerung von Verkehrsstaus und gefährlichen Verkehrssituationen, die auf unzulässige Parkvorgänge zurückzuführen sind.

Das Bezirksamt teilt hierzu mit der Bitte um Kenntnisnahme mit:

Konzertierte Aktionen des Ordnungsamtes mit der Polizei konnten bedingt durch Corona erst später und weniger durchgeführt werden, als dies geplant war. Im Februar dieses Jahres gab es eine gemeinsame Aktion, die sich über vier Tage erstreckte, zu den Themen Radfahrtsicherheit sowie Halten und Parken, mit dem Schwerpunkt Busspur und zweite Reihe Parkende in der Haupt- und Dominicusstraße sowie der Akazienstraße.

Die von der BVV gewünschten gemeinsamen Aktionen bleiben, was die Zahl der Anzeigen angeht, zahlenmäßig weit zurück hinter den Überwachungen, die im Rahmen der regelmäßigen Kontrollen des Außendienstes des Ordnungsamtes erfolgen. Dies waren seit September bis März rund 558 Anzeigen allein nur auf der beispielhaft genannten Busspur. Derartige Kontrollen und Ahndungen erfolgen also bereits sehr verstärkt und fortdauernd. Eine Unterstützung ist hierbei dem Außendienst auch erwachsen durch die bislang bis September dieses Jahres terminierte Stärkung der

bezirklichen Ordnungsämter durch die Fortbildung von Parkraumüberwachungskräften zu Verkehrsüberwachungskräften.

Dies ist ein wichtiger Faktor der Corona-Eindämmungsmaßnahmen, damit sich der Allgemeine Ordnungsdienst (AOD) verstärkt auf die Kontrolle der Infektionsschutzverordnung konzentrieren kann. Gleichzeitig kann dadurch jedoch auch die Verkehrsüberwachung verstärkt werden.

Trotz aller hierbei begrüßenswerter Effekte ist, und dies ist die Kehrseite, jetzt schon absehbar, dass dadurch die Parkraumüberwachung Einbußen erleiden wird.

In der 18. und 19. KW, also Anfang Mai 21, sind erneut begleitende Kontrollen der Ordnungsämter zur Verkehrssicherheitsaktion der Polizei Berlin geplant. Der Fokus liegt dabei auf der Überwachung des verkehrswidrigen Haltens/Parkens von Fahrzeugen auf Radverkehrsanlagen, Bussonderfahrstreifen und in zweiter Reihe.

Grundsätzlich muss gesagt werden: bei zunehmenden Missständen im Straßenverkehr wie mangelhaftes Befolgen von Verkehrsregeln, können Maßnahmen des Ordnungsamtes nur mit erheblich mehr Personal und Aufwand, bzw. einem spürbar verschärften Bußgeldkatalog zum Erfolg führen.

Berlin Tempelhof-Schöneberg, den

Angelika Schöttler
Bezirksbürgermeisterin

Christiane Heiß
Bezirksstadträtin